

Am Denkmalschutz ist nicht zu rütteln

Kultusminister Falko Mohrs sieht sich in der **Ost-West-Siedlung in Salzgitter-Bad** um

Salzgitter. Die Aufwertung der Ost- und West-Siedlung in Salzgitter-Bad ist schon seit vielen Jahren ein Thema, zuletzt auch durch Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung. Um die Situation vor Ort zu veranschaulichen und umsetzbare Wege zu besprechen, hatten die beiden SPD-Landtagsabgeordneten Stefan Klein und Marcus Bosse den für Denkmalschutz zuständigen Niedersächsischen Minister für Wissenschaft und Kultur, Falko Mohrs (SPD), eingeladen.

Bei einem gemeinsamen Rundgang wurden insbesondere Fragen zum Denkmalschutz erörtert. Die Vertreter und Vertreterinnen aus Verwaltung und Politik der Stadt warben für Er-



Rundgang durch die Ost-West-Siedlung: Vorne weg Minister Falko Mohrs mit den Landespolitikern Stefan Klein und Marcus Bosse sowie Ratsherr Dincer Dinc.

FOTO: RUDOLF KARLICZEK

leichterungen bei den Auflagen, um eine finanzierbare Aufwertung dieses Quartiers zu ermöglichen. Salzgitter hat mit Mitteln

der Strukturhilfe des Landes insgesamt 146 Wohnungen in dieser Siedlung erworben. „Die energetische und barrierearme Sanie-

rung dieser Bestände, aber auch jener im Besitz von Gesellschaften oder Eigentümergemeinschaften, ist notwendig, aber im Einklang mit den derzeit diskutierten Denkmalschutzvorgaben kaum zu bewältigen“, so Marcus Bosse.

Nach einem Gespräch aller Beteiligten wurde vereinbart, dass die Stadt für die von ihr erworbenen Immobilien differenziert Vorschläge für eine Aufwertung und für erforderliche Erleichterungen beim Denkmalschutz

machen wird. Das Ministerium bot an, diese ergebnisoffen abzuwägen und sein Entgegenkommen signalisiert, um gemeinsam Fortschritte in der Ost- und West-Siedlung erreichen zu können.

Eine komplette Entlassung der Siedlung aus dem Denkmalschutz wurde allerdings nicht in Aussicht gestellt, zumal wirtschaftliche Gesichtspunkte keine Entlassung rechtfertigen würden. Stefan Klein lobte den pragmatischen, aber klaren Ansatz des Ministers. Dieser habe keine falschen Hoffnungen geweckt, aber ein Angebot gemacht, um gemeinsamen „zu Lösungen im Sinne der Stadt und der Bewohnerinnen und Bewohner zu kommen“.

Für die beiden SPD-Landespolitiker geht es jetzt darum, die Gesamtproblematik Ost- und West-Siedlung im Blick zu behalten und mögliche Verbesserungsvorschläge für die Wohnsituation zu machen und dabei den Denkmalschutz einzubeziehen. In weiteren Gesprächen könnten sich Stadt und Land dann aufeinander zu bewegen.



Sonntagsbuffet im Wintergarten / Sonnenterrasse

Genießen Sie frische & saisonale Köstlichkeiten vom Buffet mit Suppe, Salatbuffet, kl. Vorspeisenauswahl, warmen Speisen & Dessert - inklusive Aperitif -

Jeweils am 1. & 3. Sonntag im Monat - 12 Uhr bis 15 Uhr -

35,50 € p. P.

ab April

Großes-Brunchbuffet

mit Aperitif, Frühstücksleckereien, Vorspeisen, Suppe Hauptgerichten & Desserts - inklusive Kaffee, Tee & Säften satt -

Am 26. März 2023 - 11:00 bis 14:00 Uhr -

38,50 € p. P.

Karfreitag ist Fischtag!

Wir bieten Ihnen in unserem Wintergarten 3 verschiedene Fischgerichte à la carte an - inklusive Salatbuffet -

07. April ab 12 Uhr

Oster-Brunch

Großes Brunchbuffet mit Frühstücksleckereien, Vorspeisen, Suppe, Hauptgerichten & Desserts - inklusive Aperitif, Kaffee & Kaffeespezialitäten, Tee, Mineralwasser & Säften -

Am 09.04. & 10.04. 2023 - 11:00 bis 14:00 Uhr -

39,90 € p. P.



Vorankündigung

Von Mitte April bis Ende Juni 2023 Spargelbuffet - immer mittwochs ab 18:15 Uhr -



14.05. Verwöhnbuffet zum Muttertag mit Suppe, Vorspeisen, Hauptgerichten & leckeren Desserts - inklusive Aperitif - 38,50 € p.P., ab 12 Uhr

Veranstaltungen All-Inklusive oder individuelle Menüs
Ob für Hochzeiten, Geburtstage, Konfirmationen,
Kommunionen oder Jubiläen:
Wir gestalten für jeden Anlass das passende Angebot!

Ein Patientenlifter für das Hospiz

Die Stiftung „Hände reichen“ übernimmt die 4.400 Euro

Salzgitter. Mit einer Spende von 4.400 Euro unterstützt die Marion-und-Ernst-Gruber-Stiftung „Hände reichen“ das stationäre Hospiz in Salzgitter-Bad. Von diesem Geld wurde ein neuer Patientenlifter angeschafft, den Stiftungsvorsitzender Ernst Gruber nun offizielle an Hospiz-Geschäftsführerin Britta Bötzel übergeben hat.

Das Vorgängergerät war mehr als 17 Jahre im Einsatz. Der neue fahrbare Patientenlifter sorgt dafür, die in ihrer Mobilität eingeschränkten Personen noch bequemer und sicherer zu bewegen oder Positionswechsel vorzunehmen, sei es vom Bett in den Rollstuhl oder vom Rollstuhl in die Badewanne. Durch unterschiedliche Tragetücher kann der Sitzkomfort deutlich erhöht und individuell auf den Hospizgast eingestellt werden.

„Auch die Pflegekräfte profitieren von der Investition, da die eigenen Körperkräfte durch den Einsatz von Hilfsmitteln geschont werden“, so Britta Bötzel. Sie freut sich, dass der neue Lifter besonders flexibel ist und sich an jedem Ort im Hospiz einsetzen lässt.

Doch es ist nicht die einzige gute Nachricht aus dem Haus, das sich zu großen Teilen durch Spen-

den und Mitgliedsbeiträge selbst finanzieren muss. Das sogenannte Crowdfunding für das Hospiz Salzgitter war erfolgreich. Es kam genug Geld zusammen, um dieses als Startkapital einzulegen. Jetzt werden Nägel mit Köpfen gemacht. Nächste Woche kommt die Vorstandsvorsitzende der BraWo Stiftergemeinschaft, Claudia Kayer, nach Salzgitter-Bad, um gemeinsam mit Britta Bötzel den Stiftungsvertrag offiziell zu unterzeichnen.



Ein neuer Patientenlifter für das Hospiz: Geschäftsführerin Britta Bötzel und Stiftungsvorsitzender Ernst Gruber. FOTO: PRIVAT

Marktplatz 10 · 38259 Salzgitter · Telefon: 05341 – 30132-0
info@ratskellersalzgitter.de · www.ratskellersalzgitter.de